

Zusammenfassung der Angaben auf der Webseite

Ein Fondssegment, dass durch eine Dividendenstrategie in Aktien aus der ganzen Welt eine langfristige Gesamtrendite erzielt und gleichzeitig ESG-Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung fördert.

Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der ökologischen oder sozialen Merkmale des Finanzprodukts

Es werden mit dem Fondssegment ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Das Fondssegment investiert überwiegend in Vermögensgegenstände die unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G). Entsprechende Kriterien sind unter anderem CO₂-Emissionen, Schutz der natürlichen Ressourcen, Vermeidung fossiler Brennstoffe (Umwelt), Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung und Steuertransparenz (Unternehmensführung) sowie Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und Förderung der Religions- und Pressefreiheit (Soziales). Unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Merkmale investiert die Gesellschaft in Vermögensgegenstände von Emittenten, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmens- und Staatsführung anwenden.

Anlagestrategie

Die Strategie des Fondssegments ist es, durch Investitionen in ein diversifiziertes Portfolio in Aktien aus der ganzen Welt eine langfristige Gesamtrendite zu erzielen und gleichzeitig ESG-Merkmale im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung zu fördern.

Ziel dieser Dividendenstrategie ist es, durch stabile Dividendenausschüttungen ein gleichbleibend hohes Ertragsniveau zu erzielen und gleichzeitig durch Investitionen in hochwertige, Dividenden auszahlende Unternehmen eine hohe Gesamtrendite anzustreben.

Die Anlagestrategie des Fondssegments verfolgt einen ESG-Ansatz, bei dem die nachhaltige Ausrichtung des Fondssegments durch die Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren gewährleistet werden soll. Für den Erwerb bestimmter Vermögensgegenstände werden Ausschlusskriterien festgelegt. Darüber hinaus strebt das Segment einen höheren ESG-Score (berechnet als gewichteter Durchschnitt der ESG-Scores der Unternehmen der Anlagen des Teilfonds) an als der gewichtete Durchschnitt der Bestandteile des Referenzwerts an.

Aufteilung der Investments

Es werden mit dem Segment ökologische/soziale Merkmale beworben und keine nachhaltigen Investitionen angestrebt. Das Segment wird mindestens 80 % an Anlagen halten, die auf die durch das Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmalen ausgerichtet sind (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). (#2 Andere Investitionen) beinhaltet liquide Mittel (Liquiditätsreserven, Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds) sowie derivative Finanzinstrumente, die für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt werden können.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Das Segment muss starke und/oder sich verbessernde ESG-Merkmale auf Emittenten- und Gesamtportfolioebene aufweisen. Diese Kriterien können quantitativ oder qualitativ sein und werden laufend überwacht. HSBC Asset Management führt sowohl auf Emittenten- als auch auf Gesamtportfolioebene eine kontinuierliche Überwachung des Segments durch. Emittenten mit ESG-Risikoscores, die eine gezielte Überprüfung erfordern, werden in einem internen Governance-Forum bewertet. Das Fondssegment wird über ein ESG-Dashboard überwacht, um sicherzustellen, dass die Portfolios an den intern festgelegten Schwellenwerten ausgerichtet sind (z. B. durchschnittlicher ESG-Score des Portfolios, Ausschlüsse, verstärkte Due Diligence-Prüfung usw.).

Methoden:

Ein Mindestanteil der Investitionen des Segments muss bestimmte ESG-Standards erfüllen, die anhand eines Mindest-ESG-Gesamtscores sowie Mindest-E-, S- und G-Scores für jede einzelne Teilkomponente gemessen werden. Diese Bewertungen stellen das Management von ESG-Risiken oder -Chancen dar, die für den Sektor relevant sind, in dem der Emittent tätig ist. Bei den Emittenten mit sehr niedrigen Scores wird davon ausgegangen, dass sie ein schlechtes Management der ESG-Risiken und -Chancen aufweisen und sie werden daher vom Beitrag zur Bewertung der ökologischen und sozialen Merkmale des Segments ausgeschlossen.

Das Segment wird aktiv verwaltet, und die Anlagestrategie wird durch die Einhaltung und Überwachung der verbindlichen Elemente kontinuierlich umgesetzt.

Datenquellen und -verarbeitung

HSBC Asset Management nutzt Daten von mehreren externen Drittparteien wie Sustainalytics, ISS, MSCI und Trucost, um sicherzustellen, dass die beworbenen ökologischen Merkmale erfüllt werden. HSBC Asset Management nutzt außerdem eine Reihe von ESG-Ratingagenturen für ein normenbasiertes Screening anhand der UNGC-Grundsätze. Die Daten werden von der umfassenden Research-Abteilung von HSBC Asset Management verifiziert und mithilfe der eigenen Research-Methode von HSBC Asset Management verarbeitet. HSBC Asset Management ist auf die Daten Dritter angewiesen, und obwohl wir die Daten überprüfen, können wir uns nicht zu Einschränkungen in Bezug auf die Methodik dieser Drittunternehmen äußern. HSBC Asset Management wendet keine Schätzung von Daten an.

Einschränkungen bei Methoden und Daten

HSBC Asset Management ist keine Beschränkung bezüglich des Erreichens der ökologischen oder sozialen Merkmale des Fonds bekannt.

Sorgfaltspflicht

Investitionen in dem Segment werden unter Berücksichtigung der UNGC-Grundsätze auf ein Mindestmaß an guten Unternehmensführungspraktiken hin überprüft. Darüber hinaus werden gute Unternehmensführungspraktiken von Emittenten anhand von ESG- und G-Säulen-Scores geprüft. Investitionen, die als nachhaltige Investitionen angesehen werden, müssen eine zusätzliche Prüfung auf gute Unternehmensführung durchlaufen, bevor sie als solche bezeichnet werden können. Die Unternehmensführung wird anhand der im Anlageprozess festgelegten Kriterien beurteilt, unter anderem bezüglich Geschäftsethik, Kultur und Werten, Unternehmensführung sowie Bestechung und Korruption. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze werden durch eine ESG-Sorgfaltsprüfung sowie durch Screening-Verfahren beurteilt, die zur Identifizierung von Emittenten verwendet werden, von denen angenommen wird, dass sie eine schlechte Unternehmensführung aufweisen. Emittenten, die die Kriterien für nachhaltige Investitionen erfüllen, werden anhand von Mindest-Scores für die Unternehmensführung bewertet, um sicherzustellen, dass sie höhere Unternehmensführungsstandards erfüllen und nicht mit schweren Kontroversen in Verbindung gebracht werden. Sofern relevant, werden diese Emittenten dann einer weiteren Überprüfung, weiteren Maßnahmen und/oder einem weiteren Dialog unterzogen.

Mitwirkungspolitik

Das Stewardship-Team von HSBC trifft sich regelmäßig mit Emittenten und Unternehmen, um das Verständnis von HSBC von deren Geschäft und deren Strategie zu verbessern, Unterstützung oder Bedenken bezüglich der Managementmaßnahmen zu signalisieren und Best Practices zu fördern. HSBC ist der Ansicht, dass eine gute Unternehmensführung sicherstellt, dass Emittenten und Unternehmen im Einklang mit den langfristigen Interessen ihrer Anleger verwaltet werden.

Bestimmter Referenzwert

Der MSCI World Net Total Return Index EUR ist der Referenzwert für das Segment und wird zur Beurteilung des ESG Score des Segments angewandt. Bei dem Referenzwert handelt es sich um einen breiten Marktindex, nicht jedoch um einen ESG-Index. Für das Fondssegment wird kein konkreter ESG-Index als ESG-Referenzwert festgelegt.